



Präsentation des neuen Landeshubschraubers: Gruppenleiter Reinhard Schnakl (BMI), Landespolizeidirektor Helmut Tomac, Innenminister Wolfgang Peschorn, Landeshauptmann Günther Platter, Landeshauptmann-Stellvertreter Josef Geisler, Abteilungsleiter Werner Senn, Hans Schlager, Leiter der Flugeinsatzstelle Innsbruck.

Neuer Landeshubschrauber

Innenminister Wolfgang Peschorn und Landeshauptmann Günther Platter präsentierten einen neuen Landeshubschrauber, der unter anderem für den Katastrophenschutz eingesetzt werden soll.

Bei Katastrophen sei es für die Bürgerinnen und Bürger wichtig, dass schnell gehandelt werde, dass die richtigen Geräte da seien, und dass nicht über Bezahlung und Sicherstellung diskutiert werde, sagte Innenminister Dr. Wolfgang Peschorn bei der Präsentation eines neuen Landeshubschraubers am 17. Oktober 2019 in Innsbruck. Der Hubschrauber wurde vom Land Tirol gekauft und wird vom Bund betrieben. Der Bund und das Land Tirol haben dem Art. 15a B-VG zufolge vereinbart, dass Hubschrauberdienste für den Zivil- und Katastrophenschutz im Bundesland Tirol einzurichten und zur Erfüllung ihrer jeweiligen gesetzlichen Aufgaben zu betreiben sind.

Der Landeshubschrauber soll künftig unter anderem zur Bekämpfung von Waldbränden und für den Katastrophenschutz eingesetzt werden. Er solle generell dann zur Stelle sein, wenn es



Moderne Technik im Cockpit des neuen Hubschraubers; Piloten und Flight-Operatoren der Flugeinsatzstelle Innsbruck des Innenministeriums.

darum gehe, „Naturgefahren zu bewältigen“, sagte Landeshauptmann Günther Platter. „Dass es solche gibt, haben etwa das Hochwasser in Tirol im Jahr 2005 oder die Waldbrände gezeigt“, betonte Mag. Werner Senn, Leiter der Flugpolizei im Innenministerium. „Der zweite Hubschrauber der Polizei in Tirol hat für die Bevölkerung nach dem Abzug des Bundesheerhubschraubers enorme Bedeutung“, sagte Landespolizeidirektor Mag. Helmut Tomac.

Ausgerüstet ist der Hubschrauber mit Suchscheinwerfern, einem Außenlastkorb, einem Kollisionswarnsystem und Nachtflugsystemen. Der „Doppellasthaken“ zur Personenbergung und Bekämpfung von Waldbränden ist ein weiteres Ausstattungselement. Zudem wurde im Vorjahr vonseiten des Landes ein spezieller Behälter angeschafft, mit dem bis zu 1.000 Liter Löschwasser transportiert werden können.

